

## متن آلمانی اطلاعیه وپوستر کانونها در حمایت از فعالین کارگری زندانی

مشترک

جمعه هفدهم آبان ۱۳۸۷

# Unterstützt die Protestbewegung im Iran

07.11.2008

Die iranischen ArbeiterInnen befinden sich zur Zeit in einer dramatischen Situation. Nach offiziellen Angaben sind über 80% der Lohnabhängigen als Vertragsarbeiter/innen beschäftigt. Allein in den ersten sechs Monaten haben über 250.000 Beschäftigte ihre Arbeitsplätze verloren. Die Inflationsrate liegt bei über 28%, was sich unmittelbar auf die Lebenssituation der Lohnabhängigen auswirkt. Die weltweite kapitalistische Krise verschärft diese Lage. Tagtäglich protestieren Tausende Beschäftigte, um ihre ausstehenden Löhne zu erhalten. Das „Islamische Paradies“ ist nichts anderes als eine Hölle für Lohnabhängige. Die herrschenden Kapitalisten und ihre Handlanger im Staat haben keine Skrupel, über die Leichen der Massen der iranischen Bevölkerung zu gehen, um ihren Profit zu maximieren.

Trotz brutalen Vorgehens der Sicherheitskräfte werden die Protestbewegungen immer stärker, was sich in über 2.000 Arbeitskämpfen im letzten Jahr widerspiegelt. Weil das islamische Regime auch die elementarsten Rechte der Arbeiterklasse mit Füßen tritt, ist der Ruf nach Gründung regierungsunabhängiger Arbeiterorganisationen die häufigste Forderung der Arbeiterklasse. Diese Forderung autonom und regierungsunabhängig zu verwirklichen bedeutet Verhaftungen, Auspeitschungen und Folter vieler weiterer Aktivisten.

- Afshin Shams Ghahverokhi, Mitglied des Koordinierungskomitees zur Gründung einer regierungsunabhängigen Arbeiterorganisation, der vor sechs Monaten verhaftet wurde, wurde diese Woche zu einem Jahr Haft verurteilt.
- Mansour Osanlou, Vorsitzender der Gewerkschaft der Busbetriebe Teherans und Umgebung (Vahed), sitzt seit über 2 Jahren in Haft.
- Vier Mitglieder von Vahed und Mohammad Jarrahi, Mitglied des Komitees für die Verwirklichung einer regierungsunabhängigen Arbeiterorganisation, wurden zu Haftstrafen von 6-14 Monaten verurteilt.
- Viele Frauenaktivisten, darunter Zeynab Bayazidi, Hana Abdi, Ronak Saffarzadeh, Asha Mo'meni, Negin Sheikholeslami und Fatemeh Gofhari, befinden sich in Haft.
- Dutzende Bürgerrechtsaktivisten aus Provinzen wie Kurdistán, Azerbaidschan oder Balutschistan sind zu unterschiedlich langen Haftstrafen verurteilt worden.
- Einige Studenten, die im Dezember letzten Jahres gegen das islamische Regime protestiert hatten, sitzen immer noch in Haft.

Die Protestbewegungen und vor allem die Arbeiterklasse sind auf gegenseitige Unterstützung und weltweite Solidarität angewiesen. Mahmoud Salehi, der bekannteste Arbeiteraktivist, der im September aufgrund weltweiten Protests nach über einem Jahr Haft freigelassen wurde, schreibt in seiner Danksagung an ITF (International Transport Federation):

„Die Unterstützung und Solidarität der Arbeiterklasse wird uns große Hilfe leisten, um unsere Ziele zu erreichen...“

Wir rufen alle Arbeiterorganisationen, Parteien und alle fortschrittlichen Menschen auf, die Protestbewegung im Iran nicht allein zu lassen und für die Freilassung aller politischen Gefangenen einzutreten.

Solidaritätskomitee mit den iranischen ArbeiterInnen - Hamburg

Solidaritätsverein mit der Arbeiterbewegung im Iran - Hannover

Solidaritätsverein mit den iranischen Arbeitern - Köln

Rat der Arbeitersolidarität - Frankfurt

V.i.S.d.P. komitehamburg@yahoo.de

# **FREIHEIT**

**für Masour Osanlou &  
Afshin Shams Ghaverokhi**



**Masour Osanlou**  
Vorsitzender der Gewerkschaft  
der Busbetriebe Teherans und  
Umgebung (Vahed)



**Afshin Shams Ghaverokhi,**  
Mitglied des Koordinierungs-  
komitees zur Gründung einer  
regierungsunabhängigen  
Arbeiterorganisation